

RS Vwgh 1995/2/24 94/02/0486

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.02.1995

Index

24/01 Strafgesetzbuch
40/01 Verwaltungsverfahren
60/02 Arbeitnehmerschutz

Norm

AAV §59 Abs1;
AAV §59 Abs10;
AAV §59 Abs4;
AAV §59 Abs8;
AAV §59 Abs9;
AAV §60 Abs1;
AAV §60 Abs3;
ASchG 1972 §31 Abs2 litp;
StGB §32 Abs3;
VStG §19 Abs2;
VStG §19;

Rechtssatz

Der Umstand, daß es iZm Verstößen gegen § 59 Abs 1, § 59 Abs 4, § 59 Abs 8, § 59 Abs 9, § 59 Abs 10, § 60 Abs 1 und § 60 Abs 3 AAV jeweils iVm § 31 Abs 2 lit p ASchG zu einem schweren Arbeitsunfall gekommen ist, ist sowohl für die Tatbestandsmäßigkeit als auch für die Verschuldensfrage unerheblich (lediglich iZm der Strafbemessung kann der Unfall gemäß § 19 Abs 2 VStG iVm § 32 Abs 3 StGB zum Tragen kommen).

Schlagworte

Erschwerende und mildernde Umstände Allgemein

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1995:1994020486.X05

Im RIS seit

11.07.2001

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at